

Kunden + Partner

Innsbrucker Kommunalbetriebe

Innsbrucker Kommunalbetriebe Rückblick auf eine mehr als 10jährige erfolgreiche Zusammenarbeit

Die Innsbrucker Kommunalbetriebe AG (IKB) liefern für die Stadt Innsbruck und Teile des Umlands wichtige Produkte und Infrastruktur-Dienstleistungen. Dies sind:

- Elektrizität
- Gas
- Wasser
- Abwasserreinigung
- Abfallentsorgung
- Telekommunikation
- Bäder/Saunen
- Krematorium

Die Zusammenarbeit mit der heutigen SAE IT-systems begann im Jahr 1991 mit der Lieferung eines Fernwirk- und Leitsystems ProCoS für die Gasversorgung. Ausgelöst wurde dieses Projekt durch die Umstellung der auf Eigenerzeugung basierenden Stadtgasversorgung auf Erdgasbetrieb über den Vorlieferanten TIGAS (Tiroler Ferngas Gesellschaft). In diesem Zusammenhang erhielten die Betriebsführungsaufgaben wie Gasbezugsprognose, Speicherbewirtschaftung, Steuerung unterbrechbarer Abnehmer sowie die Ermittlung der optimalen Bestellmengen vom Vorlieferanten zentrale Bedeutung. Über das Leitsystem ProCoS wurden diese Funktionen hervorragend abgedeckt; sie lieferten somit einen Beitrag zum wirtschaftlichen Erfolg der Gasversorgungssparte nach der Umstellung auf Erdgas.

Im Jahr 1993 wurde ein separates ProCoS Leitsystem zur zentralen Überwachung und Steuerung der Wasserversorgungs- und Verteilungsanlagen aufgebaut. Neben den üblichen Betriebsführungsaufgaben war hier die effiziente Fernalarmierung des Bereitschaftsdienstes von hoher Bedeutung. Im Zuge des weiteren Ausbaus dieses Systems wurden im Laufe der vergangenen Jahre 10 Arbeits-

plätze an das ProCoS Serversystem angeschaltet.

Drei Jahre später (1996) wurde ein weiteres (gedoppeltes) Serversystem mit drei Arbeitsplätzen auf der Kläranlage in Betrieb genommen. Eine Neuinstallation war im Zusammenhang mit einer grundsätzlichen Modernisierung der Kläranlage Innsbruck notwendig geworden. Hier sind ca. 12.000 Datenpunkte des vorgeschalteten Simatic-Automatisierungssystems auf das Prozessleitsystem aufgeschaltet.

Schließlich wurde dann im Jahr 1999 ein Serversystem mit 4 Arbeitsplätzen für die Überwachung des Kanalsystems der Stadt Innsbruck eingerichtet.

Im Jahr 2001 wurde dieses System dann mit dem ProCoS Kundeninformationssystem über Internet-/Intranet-Lösung erweitert. Somit haben einige Umlandgemeinden von Innsbruck, deren Wasserversorgungsanlagen über dieses Leitsystem überwacht werden, einfachen Zugriff auf Ihre Daten. Darüber hinaus wird diese Funktion auch zunehmend vom Bereitschaftsdienst genutzt, der sich via Mobiltelefon und PDA einen schnellen Überblick über den Anlagenzustand verschaffen kann.

Aufgrund der hohen Anzahl von ProCoS Server Systemen wurde von den IKB ein zentraler Systembetreuer für diese Systeme bestimmt. Seine Aufgabe ist im Wesentlichen bestimmt durch den Support der Anwender, zeitgerechte Aktualisierung der PC Hardware Plattformen und die Verteilung neuer ProCoS Software Releases, die im Zuge des seit 10 Jahren bestehenden Wartungsvertrags durch SAE IT-systems gestellt werden.

Für die Zukunft sind weitere Ausbaumaßnahmen an den Leitsystemen geplant, die sich durch neue Geschäftsfelder der IKB ergeben. Wir freuen uns auf die weitere Zusammenarbeit.

Dr. Henner Lindenberg